Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



mit rechter andacht an sich
wet Vnd mit vestem gelau
ben Do weider er zu hant
gesunt Vnd von allem ren
sichtum erlost Do sprach d
Chuns lieber Columban dan
schol das geschehen Das ich
dez antlitz vnd auch dre
ssamen sehen schol Er sprach
herre Das schol zu hant
geschehen Da zeut er auch
der ssamen Vnd gab sey mit
im ze hof chomen Vnd dez
heilig antlitz mit ir nemen
Das tat si gern in der lieb go
tes Vnd do si auf den hof
chom Vnd der Chuns das
selb vnam Do sprung er auf
Vnd legte sein Chunsterleich
gewant von im Vnd legt
an einen geuben rokch Vnd
enphieng dre frau gar dre
mutterleich des her in der
Columban gewerfet zu hant
zaugt im dre ssraw dres
herren sein ogn antlitzez ge
stalt Vnd do er ez an sich
do dauchte im er harlber dez
er zu hant da nider vnel in
starchen gelauben Vnd mit
gunz andacht Also stacht
an der selben sandt weiset
der Chunser Vrim an gesunt
Von allen seinem siechtum
als ein mews gepeten chund
Vnd dankte im sein genaden
dasselb teten auch herre vnd
dwem dre das wunder vnd
tugend sahen Vnd horten Vnd
ist auch hewt vnd ymmer
der ukmachung Gnez christ
zu loben vnd ze ewen Vmb
dre grossew gut vnd genad
dre er vns erzeiget Nach
dyen dingen gab der Chuns
dre frauen das si ze Rom pe
lib Des wolt si nicht men
do vertigt er sey wider vb
mer gen Polin mit grossen
ewen Vnd gab ir vil mer
dann si wolde Vnd er pelwele
das selig antlitz gew im Vnd
her das in grossen ewen Vand
er wol erkhant dre grosse
herlichait dre dar an lag
Sicht also ist das Vrim antlitz
unsers herren Ihu xpi gestalt
ze Rom gelegen ainz auf den
hewtigen tag das manig christ
ten menschk gesehen hat Vnd
wol vm der ez In sind mit
rechter andacht sicht
Do dre holn fursten vnd
Vnd herren vernomen
das der Chunser gesunt